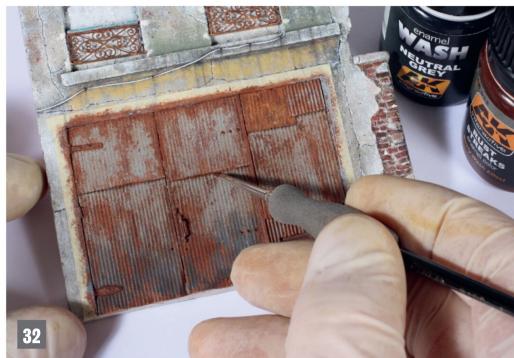




30



31



32



33

Bild 28: Etwa zehn Minuten später trage ich hell- und dunkelgraue Acrylfarben von Vallejo auf, indem ich sie direkt auf der Oberfläche mische, genauso wie zuvor beim Rost. Dazu arbeite ich mit zwei unterschiedlich breiten Pinseln, Nr. 2 und Nr. 3. Beachten Sie den separaten Bereich, der mit orangefarbenerem Rost bedeckt ist.

Bild 29: Die Oberfläche wird mit sauberem Wasser befeuchtet, dann kann das sogenannte Chipping mit einem Holzstab oder einer alten Bürste durchgeführt werden. Bitte nichts Metallisches verwenden! Ich benutze auch eine Bürste mit harten Borsten, die ich aus dem Make-up-Set meiner Frau geborgt habe.

Bild 30: Um den Trocknungsprozess zu beschleunigen und das Ergebnis schneller zu sehen, trockne ich die Oberfläche mit einem weichen Tuch oder einem Papier-tuch ab. In diesem Stadium kann ich noch mühe los feststellen, ob Änderungen notwendig sind. Nach einem Tag des Trocknens geht der Prozess in einen endgültigen Zustand über.

Bild 31: Dann trage ich eine Schicht «rust streaks» von AK interactive auf die gesamte Oberfläche auf. Dies soll dazu beitragen, das rostige Erscheinungsbild des Ganzen zu vereinheitlichen und gleichzeitig einige winzige Korrosionspunkte für den besten Effekt hervorzuheben.

Bild 32: Jetzt geht es darum, die Wirkung zu betonen und zu perfektionieren. Ich beginne mit einem Washing mit «neutral grey» von AK interactive, um die Fugen zwischen den einzelnen Blättern hervorzuheben. Ich trage mit einem feinen Retuschierpinsel ein dünnes Rinsal auf, das mit einem mit Verdünner getränkten Verwitterungsschwamm von Tamiya eingearbeitet wird. Sie können dazu auch einen flachen Pinsel Nr. 2 verwenden.

Bild 33: Danach können mit einer feinen Bürste die Scharniere sowie die Hohlräume mit «crusted rust deposit» von AK interactive gewaschen werden, wobei eine knackige Rostkontur zurückbleibt.